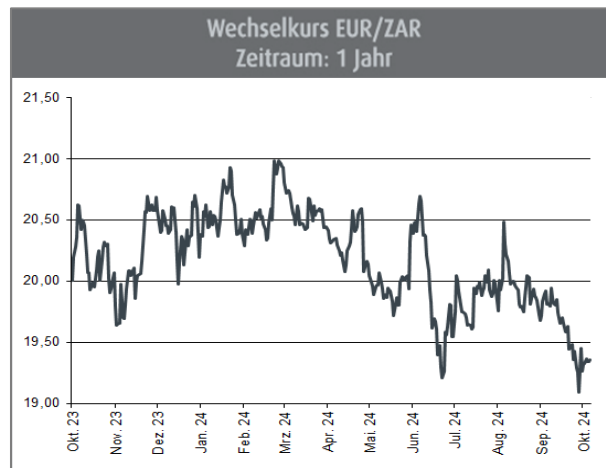


Südafrikanischer Rand (Stand: 04.10.2024)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis¹

comdirect



Aktuelle Situation

Südafrikas Wirtschaft ist im zweiten Quartal 2024 leicht gewachsen, nachdem sie im ersten Quartal stagnierte, wie Mitte September veröffentlichte Daten zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) zeigten. Dies ist eine Erholung, die dadurch unterstützt wurde, dass es zuletzt zu deutlich weniger Stromabschaltungen gekommen ist. Laut Statistics South Africa wuchs das BIP im Berichtszeitraum um 0,4 Prozent, nachdem es in den ersten drei Monaten des Jahres, einem Zeitraum, der noch von Stromausfällen geprägt war, nicht gewachsen war. Stats SA korrigierte die Zahl für das erste Quartal leicht nach oben, nachdem zuvor ein Rückgang von 0,1 Prozent gemeldet worden war. Im zweiten Quartal gab es keine Stromabschaltungen, was der Strom-, Gas- und Wasserversorgungsbranche zugutekam. Laut Stats SA wuchs der Sektor um 3,1 Prozent, getrieben durch eine höhere Stromerzeugung und Wasserverteilung. Das Land am Kap der Guten Hoffnung hatte in diesem Jahr 161 Tage in Folge ohne Stromausfälle und nur 83 Tage mit Stromabschaltungen. „Wenn wir das durch die Pandemie im Jahr 2020 verursachte chaotische wirtschaftliche Umfeld außer Acht lassen, stellt die Wachstumsrate von 3,1 Prozent den stärksten Anstieg seit dem dritten Quartal 2008 [ebenfalls 3,1 Prozent] dar“, erklärte Stats SA in einer Erklärung. Sieben von zehn Branchen trugen zu den positiven Daten des zweiten Quartals bei, darunter Finanzen, Immobilien und Unternehmensdienstleistungen, Fertigung, Handel, Beherbergung und Gastronomie sowie Bauwesen. Die Expansion von 0,4 Prozent entsprach der Prognose der Analysten für das zweite Quartal und wurde auch durch einige Verbesserungen im Logistiksektor, insbesondere im Eisenbahn- und Hafenbetrieb, unterstützt. Die meisten Sektoren expandierten, es handelte sich also um eine breit angelegte Expansion. Seitdem haben sich die wirtschaftlichen Aussichten allgemein verbessert. Vor der Veröffentlichung der BIP-Daten prognostizierten Ökonomen, dass der schlimmste Teil des wirtschaftlichen Abschwungs vorüber sei, und prognostizierten für das zweite Quartal korrekt ein Wachstum von 0,4 Prozent. Marktbeobachter erwarten, dass sich die Wirtschaft in der

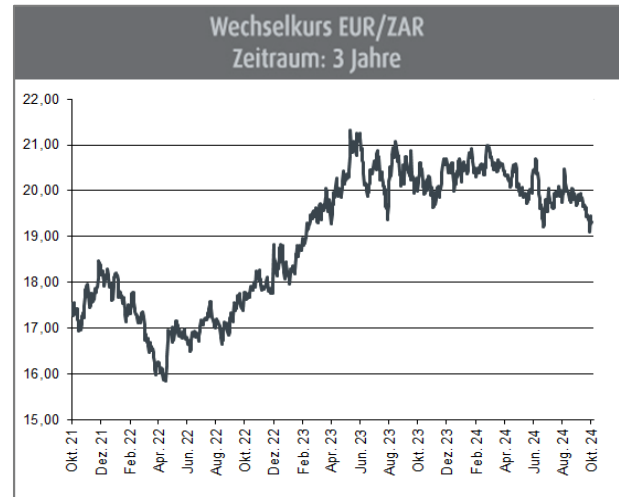
zweiten Jahreshälfte besser entwickelt. Die Lösung der Energie- und Logistikprobleme des Landes sind weiterhin der Schlüssel für ein schnelleres Wachstum auf mittlere bis lange Sicht. Südafrikas Zentralbank senkte ihren Leitzins um 0,25 Prozentpunkte auf nun 8,0 Prozent, was die erste Zinssenkung seit über vier Jahren darstellt. Dieser Schritt folgt auf die Senkung um 0,50 Prozentpunkte durch die US-Notenbank unmittelbar vor der südafrikanischen Notenbanksitzung und spiegelt die Erwartungen einer weiteren globalen finanziellen Lockerung wider. Gouverneur Lesetja Kganyago gab die Entscheidung während einer Pressekonferenz bekannt. Sie stimmt mit den Vorhersagen der meisten Ökonomen überein. Nur ein Analyst hatte eine größere Senkung um 0,50 Prozentpunkte prognostiziert. Die Senkung erfolgt, da sich die Inflation in Südafrika abgeschwächt hat und unter den Mittelpunkt des Zielbereichs der Zentralbank von 4,5 Prozent gefallen ist. Dies gibt den politischen Entscheidungsträgern Spielraum, mit der Lockerung zu beginnen, nachdem die Zinsen auf einem 15-Jahres-Hoch gehalten wurden. Die Regierung hat die Ankündigung der South African Reserve Bank begrüßt, den Repo-Satz zu senken. Nomonde Mnukwa, kommissarische Generaldirektorin des Government Communication and Information System (GCIS), sagte, die Senkung werde eine Erleichterung für Verbraucher mit Geldnot sein. „Die Senkung des Zinssatzes und der anhaltende Rückgang der Inflation bieten unseren Bürgern eine willkommene Erleichterung. Diese kombinierten Faktoren tragen nicht nur dazu bei, die Kreditkosten zu senken, sondern bieten auch Haushalten, die mit hohen Lebenshaltungskosten zu kämpfen haben, erhebliche Erleichterung“, sagte sie. Mnukwa fügte hinzu, dass die Regierung sich weiterhin darauf konzentriert, die Wirtschaft zu stabilisieren und „das Haushaltseinkommen zu unterstützen“. „Es ist auch inspirierend festzustellen, dass die Inflationsrate jetzt bequem innerhalb des Zielbereichs der South African Reserve Bank von 3 Prozent bis 6 Prozent liegt, was mehr Spielraum für Wirtschaftsplanung und Investitionen lässt“, sagte sie.

¹ Quelle: Thomas Neis, Dipl. Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.

Südafrikanischer Rand (Stand: 04.10.2024)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen
Analysten Thomas Neis¹

comdirect



Ausblick

Die Regierung hat das positive Wirtschaftswachstum des Landes begrüßt, wie sich in den jüngsten Zahlen zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) widerspiegelt. Laut den von Statistics South Africa (Stats SA) veröffentlichten Daten stieg das BIP im zweiten Quartal 2024 um 0,4 Prozent, nach einem Wachstum von 0,0 Prozent im ersten Quartal. Bei den Ausgaben stieg das reale BIP im zweiten Quartal um 0,5 Prozent, eine Verbesserung gegenüber dem Rückgang von 0,1 Prozent im ersten Quartal 2024. Der private Konsum erwies sich als größter positiver Beitrag zum Gesamtwachstum und demonstrierte das erneuerte Vertrauen und die Kaufkraft der südafrikanischen Haushalte. Aus Produktionssicht spielten die Finanz-, Immobilien- und Unternehmensdienstleistungsbranche eine entscheidende Rolle und trugen 0,3 Prozent zum gesamten BIP-Wachstum bei. Der amtierende Regierungssprecher Nomonde Mnukwa sagte, das Wirtschaftswachstum im zweiten Quartal sei ein klares Anzeichen dafür, dass sich die südafrikanische Wirtschaft auf

einem soliden Erholungspfad befinde. „Die positive Entwicklung spricht auch für die Wirksamkeit der Maßnahmen, die zur Unterstützung der Erholung und des Wachstums umgesetzt wurden. Das Ausbleiben von Stromabschaltungen hat eine entscheidende Rolle bei der Wiederbelebung wichtiger Sektoren gespielt, insbesondere der Strom-, Gas- und Wasserversorgungsbranche. „Die Regierung ist weiterhin entschlossen, Maßnahmen umzusetzen, die das Wachstum aufrechterhalten und beschleunigen und sicherstellen, dass alle Südafrikaner davon profitieren“, sagte Mnukwa. Der Rand zeichnet sich an den Devisenmärkten durch seine Widerstandsfähigkeit aus. Wenn die technischen und politischen Herausforderungen überwunden werden können, könnte der Rand auf ein Niveau unterhalb der Chartmarke von unter 19,00 EUR/ZAR zurückkehren, das zuletzt Ende 2022 erreicht wurde.

(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

¹ Quelle: Thomas Neis, Dipl. Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.